

DIE LINKE.

Herrn
 Kreistagsvorsitzenden
 Andreas Güttler
 Wilhelmshöher Allee 19 – 21

34117 Kassel

Kreisverwaltung Kassel	
Eing.	12. SEP. 2016
Abt.	MTVL 160

Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel

Dr. Christian Knoche
 Markt 4
 34369 Hofgeismar
 Telefon: 05671 - 5541
 Telefax: 05671 -40278

Hofgeismar, den 12.09.2016

Vorab per Telefax: 0561- 1003 – 1530

Antrag zur nächsten Kreistagssitzung am 07.11.2016 Verzicht auf den Einsatz von „Glyphosat“ im Landkreis Kassel

Beschlußvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreis Kassel beschließt, dass künftig auf den Einsatz des Pestizides „Glyphosat“ auf allen kreiseigenen Flächen verzichtet wird.
2. Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge zur Pflege von kreiseigenen Flächen an Privatunternehmen wird künftig eine Klausel vereinbart, die den Auftragnehmer verpflichtet, auf sämtliche glyphosathaltige Mittel zu verzichten. Bei laufenden Verträgen soll kurzfristig auf einen entsprechenden Verzicht hingewirkt werden.

Begründung:

Heute ist „Glyphosat“ das in der Landwirtschaft am meisten eingesetzte Pestizid. Sein Einsatz hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt. Als wesentlicher Inhaltsstoff des Pflanzenschutzmittels Roundup tötet es Unkraut auf Feldern mit Raps, Mais und anderen Naturpflanzen.

Wie aktuell in den Medien berichtet wurde, ist der Einsatz von „Glyphosat“ jedoch hoch umstritten. Der Unkrautvernichter steht im Verdacht, das Krebsrisiko zu erhöhen. Im März 2015 stufte die Krebsforschungsagentur IARC der Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Stoff als „wahrscheinlich krebserregend“ ein. Solange wissenschaftlich nicht klar und eindeutig eine Unbedenklichkeit nachgewiesen ist, sollte im Landkreis Kassel vorsorgender Gesundheitsschutz gelten, d.h. freiwilliger Verzicht auf den Einsatz von „Glyphosat“.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich in den Beratungen.

Dr. Christian Knoche
 Kreistagsfraktion

DIE LINKE.

